



Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für zentrale Dienste

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
+41 31 633 85 11
azd.bkd@be.ch
www.bkd.be.ch

Beilage zur Gehaltsabrechnung August 2026

An alle Lehrpersonen, welche ihr Gehalt
über SAP Kt. Bern ausbezahlt erhalten

Bern, im August 2026

Informationen zum Personal- und Gehaltswesen Lehrpersonen per 1. August 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne geben wir Ihnen einen Überblick über die Lohnmassnahmen sowie zu weiteren Themen mit
Gültigkeit ab dem 1. August 2026:

1. Gehaltsaufstieg per 1. August 2026

Für den Gehaltsaufstieg ab 1. August 2026 stehen **1,5 Prozent** der Lohnsumme für individuelle Lohn-
erhöhungen zur Verfügung. Ein Teil dieser Mittel wird wie bereits in den vergangenen Jahren ein-
gesetzt, um bei Lehrpersonen bestehende Lohnrückstände teilweise auszugleichen.

Einen Gehaltsaufstieg erhalten alle Lehrpersonen, die auf Beginn des neuen Schuljahres ein weiteres
Praxisjahr abgeschlossen haben und im Gehaltssystem aktiv angestellt sind.

Der Gehaltsaufstieg per 1. August 2026 richtet sich nach der Anzahl der Berufserfahrungsjahre:

Berufserfahrungsjahre	1 - 7	8 - 9	10 - 17	18 - 26	ab 27*
Individueller Gehaltsaufstieg ge- mäss Regierungsratsbeschluss	4	3	3	2	2
Zusätzliche Gehaltsstufen zum teilweisen Ausgleichen von Lohn- rückständen	0	0	1	1	0
Total Gehaltsaufstieg per 1. August 2026	4	3	4	3	2

* Bis zur Erreichung des Gehaltsstufenmaximum

Mit dem Gehaltsaufstieg per 1. August 2026 erreichen Lehrpersonen im Regelfall die vorgesehene degressive Soll-Lohnkurve. Das Gehaltsmaximum wird in der Regel nach 27 Berufserfahrungsjahren erreicht. Für Lehrpersonen mit einem Vorstufenabzug verschiebt sich das Erreichen des Gehaltsmaximums entsprechend ihrer individuellen Laufbahnsituation.

2. Einführung SAP-IPB auf den 1. August 2026

Die bisher eingesetzten Instrumente zur Führung der IPB-/AE-Konti, insbesondere die Excel-Datei sowie die genehmigten Drittsysteme, werden auf Beginn des Schuljahres 2026/2027 durch eine neue SAP-basierte Lösung in Form von mehreren Apps ersetzt und in das bestehende Self-Service-Portal integriert:

- **App «IPB-Konti anzeigen»**
Schulleitungen und Personalverantwortliche können die IPB-Konti ihrer zugewiesenen Lehrpersonen inkl. Saldi und Buchungsdetails einsehen.
- **App «Auffällige IPB-Konti»**
Schulleitungen und Personalverantwortliche können auffällige Konti, welche gesetzliche Schwellenwerte verletzen oder zu denen keine aktiven Anstellungen mehr existieren, filtern und überwachen.
- **App «IPB-Forecast»**
Schulleitungen und Personalverantwortliche können auf Basis der Planungsdaten der elektronischen Pensenmeldung (ePM) eine Saldoprognose per Stichtag für ein IPB-Konto erstellen.
- **App «Mein IPB-Konto»**
Lehrpersonen können den Kontosaldo und die Buchungsdetails zu ihrem eigenen Konto einsehen.

Die bisherigen Werkzeuge sind bis zum 31. Juli 2026 gültig. Die bestehenden Kontosalden werden anschliessend in das neue System überführt.

Mit der Einführung der neuen Lösung verfolgt der Kanton Bern das Ziel, die Personal- und Gehaltsprozesse der Schullandschaft weiter zu digitalisieren und zu vereinheitlichen. Grundlage dafür bildet das Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG), das vom Grossen Rat des Kantons Bern am 8. März 2022 verabschiedet wurde. Das Gesetz schafft die rechtlichen Voraussetzungen für eine möglichst umfassende Digitalisierung der Verwaltung und hält fest, dass der Kanton seine Leistungen und seine Kommunikation grundsätzlich digital erbringt. Gleichzeitig haben Datenschutz und Informationssicherheit einen hohen Stellenwert. Die neue Lösung unterstützt diese Zielsetzungen und bringt für Schulen und Verwaltung zahlreiche Vorteile mit sich. An den regulatorischen Vorgaben hinsichtlich der Führung der IPB-/AE-Konten ergeben sich ansonsten keine Änderungen.

Ein besonderer Vorteil ergibt sich aus dem Zusammenspiel der verschiedenen SAP-Lösungen. Die elektronische Pensenmeldung (ePM - Instrument für Schulleitungen zur Meldung von Eintritten, Austritten, Änderungen des Beschäftigungsgrades und Abwesenheiten), die individuelle Pensenbuchhaltung (IPB) sowie die digitale Einzellektionenabrechnung arbeiten künftig auf derselben Plattform.

Dadurch können regelmässige IPB-Gutschriften und -Bezüge automatisch im Rahmen der monatlichen Lohnverarbeitung auf die entsprechenden Konti übertragen werden. Auch Einzellektionen können, sofern dies im digitalen Antragsformular entsprechend ausgewählt wird, automatisiert dem IPB-Konto gutgeschrieben werden, als Alternative zu einer Auszahlung.

Alle weiteren Informationen zur Einführung der SAP-IPB finden Sie auf der Wissensplattform unter <https://wpgl.apps.be.ch/themen/individuelle-pensenbuchhaltung-ipb>. Dort sind für Sie die Zugriffslinks auf das Self-Service-Portal, Erklärvideos, Merkblätter und Benutzerhandbücher publiziert.

Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Freundliche Grüße

Amt für zentrale Dienste

Vorsteher